Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 42 (1926)

Heft: 43

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die sehr ernste Frage der Berufsmahl für ihren Sohn oder ihre Tochter geftellt sein und viele, sehr viele da: von, benen das Wohl ihrer Kinder am Bergen liegt, machen sich mit banger Sorge an diese heute nicht leichte Aufgabe. Schon manchen Beruf haben fie für sich durch: beraten, keiner aber wollte recht paffen, der eine schien nicht ftandesgemäß, ein anderer bot zu viele gefundheitliche Gefahren, bei einem dritten langten die Mittel zur Ausbildung nicht 2c Bei allen aber hieß es zulett: Der ift nichts mehr, der ift überlaufen, wer wollte das noch lernen! Befteht doch keine Möglichkeit mehr, in diesem Berufe vorwärts zu kommen!

Was ift da zu machen?

Bur Aufklärung an folch besorgte Eltern diene fol-

Wir haben in der Schweiz heute ftandig ungefahr 12,000 Arbeitslose; ein Drittel derselben mag ungefahr zurückzuführen sein auf eine falsche Berufswahl, haben wir doch eine ganze Reihe von Berufen, die ftandig überfüllt find, sodaß für beren Eräger mit dem beften Willen in unserm Lande keine dauernde Arbeit gefunden werden kann, dazu kommt noch eine ftandige Auswanderung von Leuten aus denselben Berufen, die dann oft dauernd für die Volkswirtschaft unseres Landes verloren geben. Dies trifft besonders zu für die akademischen Berufe (die fogenannten Studierten), für die Raufleute, für den Techniferberuf, für die Berufe der Mechanifer und Chauffeure, Maschinenschloffer, Bader, Schuhmacher 2c., dann auch die Landwirte, die sich selbständig machen wollen, mahrend an landwirtschaftlichen Hilfs: und Ar-

beitskräften ftandig Mangel herrscht.

Im Gegensat hiezu haben wir die auffallende Tatsache, daß vom schweizerischen Arbeitsamt Jahr für Jahr zirka 5000 dauernde Einrelsebewilligungen erteilt werden muffen (abgesehen von den Saisonarbeitern), weil die Arbeitgeber in der Schweiz keine genügende Bahl geschulter Arbeitsträfte für eine ganze Anzahl von Berufen auftreiben konnen. Diese sogenannten "Mangelberufe" find auffallenderweise übereinstimmend mit den überfremdeten Berufen, die also schon seit Jahrzehnten von unserer Jungmannschaft vernachläffigt wurden und zudem sind es diejenigen Berufe, in denen die hochften Arbeitslohne bezahlt werden. Bu diesen Mangelberufen gehören die Berufe ber Coiffeure, Schneiber, Rurschner, Leberarbeiter, besonders aber die Berufe des Baugewerbes, fo: Gariner, Maurer, Gipfer, Steinhauer, Maler, Bolfterer, Schreiner, Zimmerleute, Glafer, Orgelbauer, Spengler, dann Rupferschmiede, Reffelschmiede, Gießer, Former, Uhrmacher, Gold: und Gilberschmiede 2c.

Biele, sehr viele junge Leute konnten noch in diesen Berufen unterbracht werden und würden sicherlich später, nach gründlicher Lehre, ein gutes Auskommen finden bei befriedigender, abwechslungsreicher Arbeit. Statt beffen drängen sie sich immer wieder den schon überlaufenen Berufen zu, die fogenannte "beffere Berufe" fein follen, die in Wirklichkeit aber nur zu oft schwere Enttäuschungen bringen, besonders dann, wenn Begabung und Charafter ben Anforderungen des Berufes nicht genügen. Wie mancher halbbatige Raufmann in untergeordneter Stellung hatte ein tüchtiger Handwerker gegeben, der es auch ju etwas hatte bringen fonnen, wie mancher Studierter ware heute glücklicher in einer weniger "vornehmen Ge-

sellschaft"!

Darum zurud zum handwerk, zurud zum Gewerbe, weg von ben überfüllten Berufen, weg vom Studium! Ber seine Berufswahl nach obigen Grundsätzen einftellt, ber forgt für seine gesicherte Zukunft, der wehrt aber auch der Arbeitslofigkeit mit ihren verderblichen volkswirt. schaftlichen und moralischen Folgen und wehrt auch der überfrembung, an der unfer Land frankt.

Man wende sich an die Berufsberatungsftellen zu Stadt und Land, die gerne bereit find, Auskunft und Rat zu erteilen, die aber gerne die Bermittlung empfehlenswerter Lehrftellen übernehmen.

Industrielles aus Siebnen (Schwyz). (Korr.) Mit 1. Januar 1927 hat die Firma B. Rüttimann & Cie. das 30. Betriebsjahr begonnen. Welche Unsumme von Tatkraft, Intelligenz und Arbeit, aber auch Glud und Segen die Entwicklung ber ehemaligen fleinen mechanischen Schreinerei im Baterhause des Gründers, herrn B. Ruttimann sen., bis jum Großbetrieb erforderte, vermag der Fernstehende nicht annähernd zu beurteilen. Als Pionier der schweizerischen Serten Möbelfabrikation gelang es Herrn Rüttimann sen. aus eigener Kraft, ohne sich Rennt: niffe oder Erfahrungen aus gleichartigen Betrieben holen zu können, sein Unternehmen zum heutigen schweizerischen Großbetrieb der Möbelfabrikation auszubilden. Seit 1918 wurde derfelbe unter der Firma P. Rüttimann & Cie. noch durch die ehemalige Genoffenschaftsschreinerei in Lachen als felbständige Hartmöbelfabrit und fürzlich durch den umgebauten ehemaligen Sägereibeirieb Rälin & Beck in Lachen erweitert.

Der gleiche großzügige Geist, der sich bei dieser Firma nach außen zeigt, zeigen auch die Arbeiterverhältnisse im inneren Betrieb. Beute werden rund 300 Angeftellte und Arbeiter beschäftigt. Von diesen find 30—25 Jahre 14 Mann, von 24-20 Jahre 25, von 19-10 Jahre 38 und von 9-5 Jahre über 70 Mann bei ber Firma in Es werden wenige geschäftliche Unternehmen in der Schweiz existieren, in denen älteres Personal in dieser Anzahl in Arbeit fteht. Es war für die Arbeiter eine angenehme überraschung, als sie dieser Tage die Mitteilung erhielten, die Firma gewähre im Berlaufe des Jahres je nach Arbeitsjahren bezahlte Ferien für alle Arbeiter mit über 4-jähriger Anstellung von einer halben bis zwei Wochen Dauer. Es darf diefes Ents gegenkommen als sehr nobel bezeichnet und öffentlich ver dankt werden.

Möge der Gründer, Berr B. Rüttimann fen., seine Werke noch viele, aber ruhigere Jahre unter seiner Füh: rung und derjenigen seines herrn Sohnes, P. Ruttimann jun., und seines Schwiegersohnes, herrn 28. Röthlin in Lachen, weiter gedeihen sehen zum Wohle der Arbeiter und der betriffenden Gemeinden.

Elettrifche Rirchenheizung in St. Margrethen (St. Gallen). In ber evangelischen Kirche St. Margrethen wurde die elektrische Heizung eingerichtet und soll sich bereits einige Sonntage gut bewährt haben.

Cotentafel.

- f Rudolf Wysling, Schreinermeister in Zolliton bei Zürich, ftarb am 17. Januar im Alter von 86 Jahren.
- † Alexander Saberli, Baumeister in Moosseedor (Bern) ift am 10. Januar im Alter von 49 Jahren geftorben.
- f Rudolf Isa, Schloffermeister in Bern, ift am 13. Januar geftorben.
- f Architekt Dr. August Hardegger. Im Sanatorium St. Anna in Luzern ist nach längerm Leiben Architekt Dr. August Hardegger von St. Gallen 69 jährig ge' storben. Der Verftorbene baute nahezu 60 Kirchen in Der gangen Schweiz und renovierte verschiedene Klofter: und andere Kirchen. In den fletten Jahren wohnte er in Difentis und leitete bort ben Umbau von Klofter und Kirche. Im Alter von 60 Jahren erwarb er sich ben Dr. phil. an der Universität Freiburg.

† Xaver Stalder, Wagnermeister in Horm (Luzern) ftarb am 15. Januar im Alter von 60 Jahren.

† Josef Frey, Mechaniter in Hochdorf (Luzern) ift am 16. Januar im 59. Altersjahre geftorben.

+ Johann Blum, Bagnermeifter in Rothenburg (Luzern), ift am 14. Januar im 47. Lebensjahre geftorben.

† Natale Frascoli, alt Baumeister in Schönenwerd, ftarb am 16. Januar im Alter von 80 Jahren.

† Johann Bersberger-Senn, Schreinermeister in Lieftal, ift im Alter von 73 Jahren in Bafel geftorben. Der Verftorbene mar Gründer des Schreinermeifterverbandes Baselland und war als tüchtiger Fachmann gechätt.

+ Johann Berner-Strader, Malermeifter in Neuenhof (Aargau) ist am 17. Januar im Alter von 55 Jahren

f Frig Landry, Bildhauer und Medailleur in Reuenburg, ftarb im Alter von 85 Jahren. Er ftudierte die Malkunft unter Barthelemy Menn in Genf und in Paris an der Ecole des Beaux Arts sowie im Atelier seines Landsmanns Antoine Bovy, wandte sich aber bald der Bildhaueret und vor allem der Medailletunft zu und zeichnete sich ganz besonders durch seine feinen Porträtmedaillen und Plaketten aus. Am bekannteften find seine Medaille für das eidgenöffische Schützenfeft 1898 und besonders das wunderschöne schweizerische Zwanzigfrankenftud mit der edelweißgeschmudten Belvetia. Landry war feit 1871 Zeichenlehrer am Gymnasium Neuenburg. Seiner Initiative ist es zu verdanken, daß dieses Fach im Schulunterricht des Kantons Neuenburg auf neue fortschrittliche Bahnen gelenkt wurde und sich einer besondern Pflege zu erfrenen hat. — Landry war auch im persönlichen Verkehr ein feinfinniger, an allen fünftlerischen Bestrebungen anteilnehmender Mann und geiftreicher Plauderer von reizvoller Unterhaltungskunft.

Aus der Pragis. — Für die Pragis.

NB. Bertaufe., Zanich- und Arbeitegefuche werden unter diese Rubrif nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inserateil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marten (fur Bufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abreffe bes Frageftellers erscheinen foll, 20 Cts. beilegen. Wenn feine Marten mitgeschickt werben, tann bie Frage Nicht aufgenommen werben.

832. Ber liefert neu oder gebraucht eine Rundftabmaichine, sowie Borrichtung jum Herstellen von Eicheln an Rundstäben? Offerten unter Chiffre 832 an die Exped. 833. Wer liefert fehlerfreie Stäbe aus Cschenholz. 40×

40 mm, 140 cm; aus Lindenholz 30×30 mm, 150 und 250 cm? Offerten mit Breisangaben unter Chiffre 833 an die Exped.

834. Ber liefert Tonnenlager für Bollgatter, 70 cm Durch meffer, auf Rurbeljapfen? Offerten an Gagement Riehen b. Bafel. 835. Mer liesert: 2 Drehbänke mit Borgelege und Stusen-rollen, 250–300 mm Spitzenhöhe, 1 m und 1.50 Drehlänge; 1 Schleistein, komplett; 1 Supportsix zum Ausmontieren auf ge-wöhnliche Holzdrehbank? Offerten an Jos. Leimgruber, Ueken (Nargau).

836. Wer liefert sirfa 150 m Ausschußröhren (keine gebr. Siederohre), schwarz, 2" und 3", franko Lenzburg? Offerten mit Preisangabe an E. Müller's Söhne, Lenzburg.

Wer übernimmt das Berlegen von Gugröhren 70-837. Wer übernimmt das Verlegen von The Unter Chiffre Ibo mm? Offerten ohne und mit Materiallieferung unter Chiffre

H 837 an die Exped. 838. Wer liefert Kupfernieten, ca. 34—35 mm lang, mit Scheiben, für Schiffbau? Offerten an Gebr. Knufel, Wagnerei, Meierstappel (Luzern).

Wer liefert Schiefer, beidseitig sauber geschliffen, 12 839.

Bufinger, mech. Schreinerei, Frid (Nargau).

840. Ber fabriziert Blechstanzartifel in Stahl, ähnlich Bellblechnägel ober Zwingen für Handhefte? Offerten an J. Businger, mech. Schreinerei, Frid (Nargau).

41. Wer liefert ein Kall Entfernungsmittel für Wasch= Offerten an Ad. Abt, Brügg b. Biel. ofen ?

842. Wer hat gebraucht, gut erhalten abzugeben: Zirka 13 Tafeln Bellblech, 120 mm Wellenbreite; ca. 40 m Rohr, 1½ bis 2"; ca. 20 m Rohr ½", schwarz? Offerten an H. Räber, Baufchlofferei, Derliton.

843. Wer hat abzugeben 1 Riemenscheibe, zweiteilig, wenn möglich aus holz, Bohrung 40 mm, Durchmeffer 600—1000 mm? Offerten an Frig Dietrich, Gerberei, Oberbipp (Bern).

844. Wer liefert Metallformen zur Fabritation von Zement-Raminauffagen? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 844 an die Exped.

845. Ber liefert girta 15 m Entstaubungs-Röhren mit 200 mm event. 250 mm Lichtweite? Offerten an G. Bluß-Steiner, Waffenfabrit, Baben.

846. Wer hatte 1 gut erhaltenen Amboß mit dem nötigften Schmiedewerkzeug abzugeben? Offerten mit Preis an August Süßtrunt, Baugeschäft, Rusnacht-Zürich.

847. Wer hat ca. 100 m gebrauchte Rollbahngeleise, zirka 60 cm Spur, mit 1 Rehrscheibe und 1—2 paffende Mulbenkipper abzugeben ? Offerten an Gottfr. Kyburz, Bauunternehmer, Obers Entfelden (Aargau).

848. Wer hätte gebrauchten, gut erhaltenen Niederbrucks Dampsteffel von ca. 7—9 mº Heizstäche abzugeben? Offerten mit Angabe von System und Preis an Hrch. Schaeppi, St. Gallen.

Wer erftellt Band, und Bodenplatten auf faltem Bege? Offerten unter Chiffre 849 an die Exped.

850. Ber hat abzugeben: 1 schmiedeisernen, galv. Boiler, ca. 5-600 Liter Inhalt, mit indirekter Beheizung (Beigschlangen), mit abschraubbarem Deckel und mit genügend großer Boilerheizfläche für Warmwaffer? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre W 850 an die Exped.

851. Wer liefert in der Oftschweig gefundes Abbruchholb, gebrauchte Baubretter und Bauholg? Offerten mit Preisangaben

unter Chiffre 851 an die Expeb. 852. Wer liefert Zahnrader für Winden, Wellenbode und Winkeltriebe 2c.? Offerten an Joh. Rofenberg, Sins Dofen

Ber liefert gebrauchte ober neue Gifenloch-Maschine 853. (Stange) für Kraftbetrieb, sowie Wellblech Autogarage? Offerten an G. Spycher, mech. Werkstätte, Dohigen. 854. Wer liefert neuen oder gebrauchten elektrischen Ber-

ladetranen für Randholg? Offerten an Maßstabfabrit Schaff:

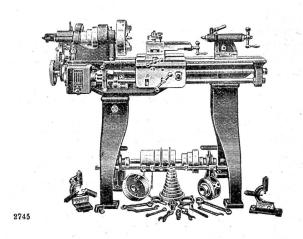
hausen Altiengesellschaft. 855. Wer liefert tannene, trodene Anseuer-Bürdelt, 25 cm lang, franko Jürich? Offerten unter Chiffre 855 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 790. Ginrichtungen jum Transport von Beu 2c. auf Bergheimwesen liefert und inftalliert die Maschinenfabrit

Netifon A.S., Letison a. See. Auf Frage 792a. Wosserundurchläffigen Berput erzielt man durch den Wörtelzusatz "Biber". Nähere Auskunft erteilt die Firma Martin Keller & Cie., Wallisellen.

WERKZEUG-MASCHIKEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7